

Wanderweg Nr. 641 vom Gasthof „Riepl zur Topitza“

Der markierte Wanderweg ist insbesondere im mittleren Steilstück durch Windwurf sehr schwierig begehbar. Es wurde zwar durch Beseitigung von Ästen, Wipfeln etc. eine Trasse geschaffen, die allerdings nur von ortskundigen und geübten Wanderern benützt werden sollte (Steigspuren sind mittlerweile vorhanden).

Die Inanspruchnahme eines örtlichen Bergwanderführers ist zu empfehlen.

Als nahezu problemlose Alternative bietet sich der sogenannte „Wrubesweg“ an. Dieser führt vom Gasthof Riepl entlang der markierten Forststraße bis zum Wegschranken, bei der Abzweigung zum Wanderweg (Schild). Von dort weiter entlang der Forststraße, vorbei an einer Jagdhütte über die kleine Wiese zu einem Schotterbruch (Bodensitz). Von dort nach rechts abzweigend durch eine mäßig steile Mulde wieder auf die Forststraße. Dieser folgend, vorbei an einem Hochsitz, gelangt man an eine nach Osten gerichtete Rampe (rechts abzweigend) und geht in weiterer Folge über einen Grasrücken wieder zum Wanderweg.

Weiter unschwer die Steigspuren beobachtend zum Gipfel.

Wanderweg Nr. 641 zur Topitza von Lobnig aus

Ausgehend vom Wögl Hof in Lobnig ist absolut problematisch zu begehen und daher nicht zu empfehlen.

Wenn, dann am ehesten in Begleitung eines ortskundigen Bergwanderführers.

Kontaktdaten erhalten Sie beim Tourismusverband.

Dies gilt auch für den Wanderweg Nr. 671 zur Oistra von Lobnig aus

Wanderweg – vom Wögl Hof auf die Oistra

Aufgrund der starken Windbrüche ist die Benützung dieses Wanderweges nicht empfehlenswert.

Im mittleren Steilstück versperren umgestürzte Bäume komplett den Wegverlauf.

Eine Umgehung nach rechts ist zwar möglich, führt aber über einen extrem steilen Hang zur darüberliegenden Forststraße (= nur für geübte Wanderer).

Der weitere Wegverlauf wurde begehbar gemacht (Entfernen von Ästen und Gipfeln) und ist ohne besondere Probleme begehbar.

Tipp: für Ortsunkundige bitte in Begleitung eines örtlichen Bergwanderführers!